

Jugendschutz geht zur Schule!

Die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule ist gesetzlich vorgesehen und in vielen Handlungsfeldern schon gewachsene Praxis. Schulsozialarbeit ist eine besonders geeignete Form dieser Kooperation. Um gemeinsam Bildungsprozesse zu gestalten, muss das Leitziel eine »Kultur der Kooperation« sein. Hierfür braucht es eine stetige Weiterentwicklung der fachlichen Qualität, verlässliche Strukturen und gute Kommunikation.

Mit der Tagung »Jugendschutz geht zur Schule!« möchte die Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (BAJ) die beiden Akteure Jugendschutz und Schulsozialarbeit vernetzen und in Austausch bringen. Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz stellt eine bedeutende Querschnittsaufgabe dar, die die Prävention als Grundprinzip sozialpädagogischen Handelns fokussiert.

Anhand ausgewählter Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung aktuelle Entwicklungen der strukturellen Vernetzung im kommunalen Raum, Instrumente der Planung und Steuerung sowie die qualitativen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen einer erfolgreichen Kooperation der beiden Akteure Jugendschutz und Jugend- bzw. Schulsozialarbeit thematisiert werden.

Die bundesweite Fachtagung »Jugendschutz geht zur Schule!« richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Schule und Jugendhilfe, insbesondere der Arbeitsfelder Jugendschutz, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit. Eingeladen sind darüber hinaus interessierte Vertreter und Vertreterinnen der Jugendämter, Schulämter, Landesministerien sowie der Wissenschaft und Forschung.



Die Tagung wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert

Veranstalter



Bundesarbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendschutz e.V.



Arbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendschutz (AJS)
Landesstelle Nordrhein-Westfalen e.V.



Deutsches Rotes Kreuz e.V. –
Generalsekretariat

Tagungsort

Berliner Stadtmission Diakonie Betriebs gGmbH
- Tagen in Berlin -
Lehrter Strasse 68
10557 Berlin
www.tagen-in-berlin.de/

Anmeldung

Teilnahmebeitrag 65,- € (inkl. Verpflegung), Überweisung vorab.

Kontoverbindung:
Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V.
Berliner Sparkasse
IBAN: DE44 1005 0000 0013 0518 73
BIC: BELADEVXXX
Verwendungszweck: Name/Institution, Tagung Jugendschutz

Eine Teilnahmebestätigung wird bei der Veranstaltung ausgehändigt. Die Daten der Anmeldung werden ausschließlich zu internen Zwecken genutzt. Hinweis: Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Sie sich mit Ihrer Teilnahme damit einverstanden erklären, im Rahmen der Berichterstattung über die Veranstaltung auf Fotos zu erscheinen.

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2015

Anmeldung unter www.bag-jugendschutz.de

Bundesweite Fachtagung

am 17. November 2015
in Berlin



Programm

09:30 Uhr	Ankommen mit Begrüßungskaffee
10:00 Uhr	Grußwort Manuela Schwesig Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (angefragt)
10:15 Uhr	Eröffnung Prof. Dr. Bruno W. Nikles Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V.
10:30 Uhr	Vortrag Schulsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz – Herausforderungen und Perspektiven in der Kooperation und Vernetzung Prof. Dr. Anke Spies, Universität Oldenburg
11:15 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Impuls Implikationen und Querschnittbezüge des § 14 SGB VIII – erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner, Freie Universität Berlin
12:15 Uhr	Impuls Zielgruppen von Schul- und Jugendsozialarbeit im Fokus des Kinder- und Jugendschutzes Klaus Umbach, Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern e.V.
12:45 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Foren am Nachmittag

Forum A Juristische und pädagogische Impulse

Input 1: Das Jugendschutzgesetz geht in die Schule? Impulse aus juristischer Perspektive
Sebastian Gutknecht, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Landesstelle NRW e.V.

Input 2: Jugendschutz geht zur Schule! Impulse aus pädagogischer Perspektive
Ingo Greßler, Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit – Landesjugendamt

Moderation: Gerd Engels, Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V.

Forum B Ressortübergreifende Vernetzung

Input 1: Prävention an und für Schule. Strukturen einer aufeinander abgestimmten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung
Stephanie Haupt, Fachhochschule Münster

Input 2: Prävention an Schule – Jugendschutz als Baustein im Präventionskonzept des Kreises Pinneberg
Jörn Folster, Jugendamt Pinneberg, Fachdienst Jugend und Bildung/Jugendschutz

Moderation: Peggy Ziethen, Deutsches Rotes Kreuz e.V. Generalsekretariat

Forum C Jugendschutz als Querschnittsaufgabe

Input 1: Vorstellung des Handbuchs »Durchblick. Informationen zum Jugendschutz«
Jan Lieven, Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V.

Input 2: Das bundesweite Projekt Jugendschutz-parcours »stop & go« stellt sich vor
Silke Knabenschuh, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Landesstelle NRW e.V.

Moderation: Ingrid Hillebrandt, Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V.



Forum D Qualitätentwicklung durch Planung und Steuerung

Input 1: Schulsozialarbeit als Netzwerkakteurin für den Jugendschutz. Herausforderungen und Perspektiven
Dr. Nicole Ermel, Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Input 2: Erzieherischer Jugendschutz in der Jugendhilfeplanung: Potenziale und Stolpersteine
Susanne Philipp, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Landesstelle NRW e.V.

Moderation: Klaus Umbach, Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern e.V.

15:00 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr **Podiumsgespräch
Schlaglichter und Ausblicke**

16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Bettina Schäfer, kokomotion, Berlin